

Lebenslauf

Jean-Marc Clément

Geboren am 30.03.1955 in Fribourg / CH

- > Schulbildung in der Schweiz – Abitur
- > 09.1973 / 12.1974 Volontär beim O.K. der WM'74 in Deutschland – Frankfurt/Main
- > 03.1975 / 09.1978 Buchhalter bei der Fa. Drissler & Co. in Frankfurt/Main
(12.1975 – 08.1977 Krankheitsbedingt ausgefallen)
- > seit 10.1978 Banque Nationale de Paris später BNP Paribas in Frankfurt/Main
 - > 1990 – 2000 Ehrenamtliche Gemeindearbeit
 - > 2000 – Heute Vorstand/Schatzmeister beim RSC Frankfurt
 - > 2003 – Heute 1. stellv. Vorsitzender (Schatzmeister) in DRS
- > Mehrfacher Deutscher Meister im Rollstuhltanzen – Sektion Standard + Latein 2009
- > Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften in Rollstuhltanzen



Krankheitsbild

- > **1976/77 Hodenkrebs** - erst Links „Terato-Carcinom“ 12/75
 - dann Rechts „Teratom“ 9/76
 - Lymphadenektomie OP 01/76
 - Bestrahlung rechte Leiste + Paraortalregion 50 Gy 02-03/76
 - Bestrahlung linke Leiste 50 Gy + Paraortalregion 20 Gy 09-10-/76
- > **ab 1984 Paraparese beider Beine**
 - ab 1987 Querschnittgelähmt - unterhalb TH10 - Folge Rollstuhl
- > **seit 05/1995 Neurogene Blasenentleerungsstörung** - Folge Entleerung der Blase durch intermittierenden Selbstkatheterismus
- > **seit 02/1997 Anlage eines Anus praeter sigmoideus „analer Inkontinenz“** -
 - Folge Stomaträger
- > **seit 03/2005 Diabetes mellitus Typ 2**

Der Qualitätsanspruch in der Homecare-Versorgung aus Sicht eines Betroffenen

Welche Probleme treten bei der derzeitigen Versorgung auf?

-> Beim Arzt:

- kann ich nicht aufschreiben – steht nicht auf der Liste!!!
- das Sprengt mein Budget!!!
- muss am Ende selbst die Kosten tragen!!!
- wenn dieses Medikament, dann nur von einem anderen Hersteller!!!

-> Bei der Apotheke:

- mit diesem Hersteller hat Ihre KK kein Vertrag!!!
- mit diesem Hersteller Arbeiten wir nicht!!!
- natürlich bekommen Sie das gewünschte Medikament,
aber Sie müssen zuzahlen!!!

Der Qualitätsanspruch in der Homecare-Versorgung aus Sicht eines Betroffenen

Welche Probleme treten bei der derzeitigen Versorgung auf?

- > Bei Medikamenten... und bei Hilfsmittel...
 - Begrenzung der Menge –z.B. Stoma 30 pro Monat
 - was ist bei Darmproblem?
 - Begrenzung der Menge – z.B. Katheter 150 pro Monat (5/Tag)
 - was ist bei mehr Bedarf?
(Sport – Schwimmen – Blasenentzündung)
 - Der Qualität unterschied zwischen gewohnten / aufgezwungenen Produkten ist sehr groß!!!



Der Qualitätsanspruch in der Homecare-Versorgung aus Sicht eines Betroffenen

Was benötige ich für eine qualitativ hochwertige Versorgung?

- > **Zuverlässigkeit der Produkte über eine längere Zeit - Kontinuität**
- > **Handling des Produktes – abgestimmt für meine Bedürfnisse –**
- > **Produkte die meine geminderte Lebensqualität verbessern und die Teilnahme am öffentlichen Leben ermöglichen**
 - und nicht noch verkomplizieren -
- > **Wohl-Fühlen mit den Produkten**

Der Qualitätsanspruch in der Homecare-Versorgung aus Sicht eines Betroffenen

Was benötige ich für eine qualitativ hochwertige Versorgung?

- > Beratungen „wichtig“ und Informationen über die Weiterentwicklung der Produkte
Involviert sein und bei Testphasen dabei sein dürfen
- > Kommunikation / Beratung / Informationen zwischen
Arzt – Patient – Krankenkasse – Home Care
- > Qualifiziertes Personal bei der Krankenkasse
und Home Care unternehmen

